



Ausgabe: 2004

Jahresrückblick 2004

Gedanken zum Jahreswechsel

Themen in dieser Ausgabe:

- Gedanken zum Jahreswechsel
- Einsatzstatistik 2004
- Veranstaltungsrückblick 2004
- Ausbildung / Kursbesuche
- Spenden, Sponsoren und Partner
- Bewerbe und Prüfungen / Auszeichnungen
- In Memoriam
- Bericht der Zugskommandanten
- Bewerbe; Bericht Distriktsarzt
- Daten und Fakten der FF-Paldau
- Terminvorschau 2005

Wieder neigt sich ein arbeitsreiches Jahr dem Ende zu. Ein Jahr, welches wieder viele Einätze beanspruchte, aber auch ein Jahr, welches unserer Feuerwehr Veränderungen brachte. So ist es durch den Einsatz unserer Mitglieder und vor allem den Beiträgen der Bevölkerung - in Form von Spenden und Besuchen von Veranstaltungen - zu verdanken, dass wir auch weiterhin die notwendigen Mittel aufreiben können, um den ständig steigenden technischen Erfordernissen gerecht zu werden.

Was wollen wir für unsere Gemeinde darstellen? Ziel ist der optimale Schutz aller Objekte im Einsatzgebiet, eine effiziente schnelle Hilfe bei Katastrophen und eine

schnelle professionelle Hilfe bei Verkehrsunfällen. Gerade dieser Bereich fordert zum Leidwesen Aller, immer öfter den Einsatz unserer Feuerwehr. Diesbezüglich hat sich der Aufgabenbereich für alle Wehren stark in Richtung dieser technischen Arbeiten verlagert, was es auch für uns notwendig macht, die entsprechenden Voraussetzungen, wie Ausbildung der Mannschaft und technisches Gerät, zu schaffen.

Als zusätzlichen Service bieten wir noch diverse Dienstleistungen, wie Versorgungsfahrten für Frischwasser, Kanalspülungen oder sonstige Tätigkeiten an. Wir werden uns weiterhin bemühen, unserem Motto: „schnell, kompetent und

zuverlässig“ gerecht zu sein, um auch weiterhin den hohen Stellenwert der Feuerwehr zu entsprechen.

Im Namen der „Freiwilligen Feuerwehr Paldau“ bedanke ich mich für die Unterstützung im abgelaufenen Jahr und wünsche noch ein gutes erfolgreiches Jahr 2005!

„Gut Heil!“

HBI Anton Gutmann



Impressum

Herausgeber:

FF-Paldau
Nr. 185
8341 Paldau

Internet: www.ff-paldau.at

eMail: do.051@bfvfb.steiermark.at

Gestaltung:

LM A. Baumgartner



Aufteilung der Tätigkeiten der FF-Paldau, dargestellt mittels Einsatzstatistik aus dem Feuerwehrprogramm WinFES, welches steiermarkweit in den Feuerwehren eingesetzt wird.

Dabei werden sämtliche Aktivitäten (Brand- Technikeinsätze, Ausbildungen, Übungen und Veranstaltungen) elektronisch festgehalten.

Diese elektronisch aufbereiteten Daten werden dann mittels Internet an den Landesfeuerwehrverband übermittelt - steiermarkweit.

Dadurch ist es dann auch für den Landesfeuerwehrverband möglich, einen Überblick, über alle Aktivitäten zu erlangen.

Zusätzlich ist man beim Landesfeuerwehrverband über den Ausbildungsstand der einzelnen Feuerwehrmitglieder informiert und kann auch auf die jeweiligen Ausrüstungsgegenstände Einblick nehmen.

Fahrzeuge:

Bei allen Tätigkeiten im Jahr 2004 wurden von den Fahrzeugen der Feuerwehr Paldau folgende Strecken unfallfrei zurückgelegt:

TLF4000: 541 km

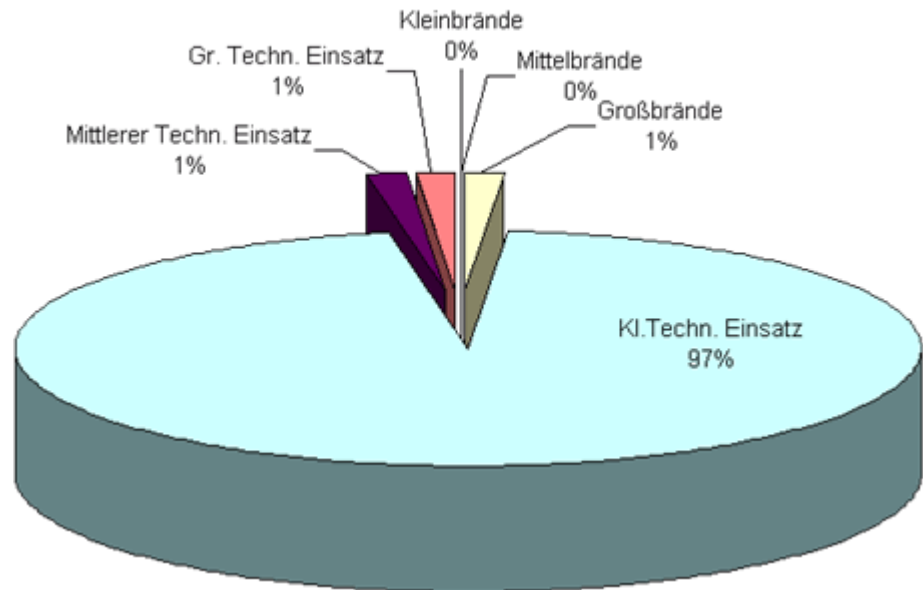
KRF-S: 245 km

MTF: 2606 km

Technische Hilfsmittel:

Technische Ausrüstungsgegenstände wie Pumpen, Generatoren, Löschanlagen, Funksprechgeräte, Schneidwerkzeuge usw. waren ca. 59h im Einsatz.

Einsatzstatistik 01.12.2003 - 30.11.2004



Art des Einsatzes	Anzahl	Mann	Mann-Stunden
Brandeingsätze	1	20	60
Technische Einsätze	69	178	410
Einsätze gesamt	70	178	470

Art der Tätigkeiten	Anzahl	Mann	Mann-Stunden
Ausbildung	23	79	870
Bereitschaft			
Finanzielles	32	228	2106
Sonstiges	18	150	641
Technische Dienste	41	61	139
Übung	59	258	926
Veranstaltungen	30	419	2199
Verwaltung	5	54	503
Tätigkeiten gesamt	208	1249	7384

Tätigkeiten Frauen (Partner, Freundin) u. freiwillige Helfer	806
Gesamtstundenanzahl	8660

Veranstaltungsrückblick 2004

Die Veranstaltungen sind auch heuer wieder gut angenommen worden. Das Wetter war zwar nicht immer auf unserer Seite, trotzdem ist es uns gelungen, attraktive und unterhaltsame Veranstaltungen abzuhalten.

Folgende Veranstaltungen wurden von unserer Feuerwehr durchgeführt:

Der *Feuerwehrball* war bestens besucht. Lustige Gäste und fleißige Kameraden sorgten für eine tolle Atmosphäre.

Die *Bergrallye*, bei der die Feuerwehr Paldau wieder für die Gesamtverpflegung zuständig war, wurde von unseren Kameraden hervorragend bewältigt. Erstmals wurde im Zuge der Bergrallye auch eine Oldti-

mer-Parade mit Traktoren als Nebenveranstaltung abgehalten.

Das *Saazkogel-Open-Air* wurde trotz schlechtem Wetter gut besucht. Auch diesmal wurde die Waldbar von den Jugendlichen gut angenommen. Es ist uns damit gelungen, auch jugendliche Altersschichten auf den traditionsträchtigen Saaz- (Veranstaltungs) Kogel zu bringen.

Auch die neu gestaltete Beleuchtung rund um das Fest ließ das Openair in einem völlig neuen Licht erscheinen.

Der Shutteldienst war wieder ein zusätzlicher Anreiz und wurde von der Bevölkerung ebenfalls sehr gut angenommen. Im Gegensatz zum vergangenen Jahr wurden noch mehr Personen abgeholt und wieder

heimgebracht. Das ist auch als Sicherheitsbeitrag unsererseits zu sehen, womit wir unseren Gästen die Möglichkeit bieten, wirklich unbekümmert eine Veranstaltung besuchen zu können.

Ein herzliches Dankeschön möchte ich an dieser Stelle unseren Frauen (Ehefrau/Freundin) und den freiwilligen Helfern aussprechen.

Ohne diese tatkräftige Unterstützung, wäre es nicht möglich, Veranstaltungen dieser Größenordnung durchzuführen.

HFM Karl Baumgartner
Festobmann



Ausbildung / Kursbesuche 2004

Um den großen Anforderungen, die heute an den Feuerwehrmann gestellt werden, gewachsen zu sein, sind ständig Schulungen, sowie Aus- und Weiterbildungen unerlässlich geworden. Folgende Feuerwehrkameraden haben im abgelaufenen Jahr, in ihrer Freizeit, Grundkurse, Schulungen bzw. Lehrgänge besucht:

°Atenschutz-Warte Lehrgang:

HFM Neubauer Christian

°Gruppenkommandanten Lehrgang:

HFM Neubauer Christian

LM Zach Martin

HFM Baumgartner Karl

HFM Hütter Alois

FM Sampl Günther

°Funker in der Einsatzleitung:

BM Hutter Josef

OLM Scheucher Franz

°Technischer Lehrgang I:

HFM Rauch Karl

HFM Schiefer Waldemar

LM Zach Martin

HFM Neubauer Christian

FM Sampl Günther

HFM Sapper Gerald

OBI Seidnitzer Alois

OBM Niederl Otto

°Technischer Lehrgang II:

LM Zach Martin

HFM Neubauer Christian

FM Sampl Günther

HFM Sapper Gerald

°Grundausbildung II:

FM Obenauf Philipp

FM Uhl Wolfgang

°Lehrgang für Vortragende in der Entstehungsbrandbekämpfung:

HBM Ing. Griesbacher Herbert

°Erste Hilfe Kurs

BM Hutter Josef

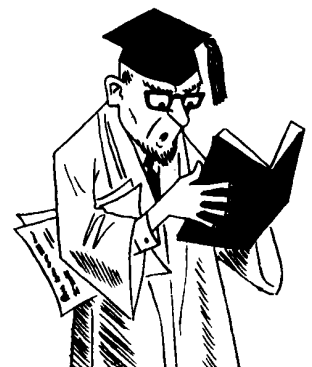
OLM Scheucher Franz








LM Baumgartner Karl

HFM Enderle Manfred

HFM Hütter Alois

HFM Rauch Karl



	
	
	
OBENAUF G.m.b.H	
TUS Raika Paldau	Marktmusikverein Paldau

Ein besonderes Dankeschön gilt allen Sponsoren, welche mit ihrer Bereitschaft der Freiwillige Feuerwehr Paldau zu unterstützen, einen wesentlichen Beitrag zum gemeinsamen Erfolg geleistet haben.

Auch dieses Jahr wurden wieder mit anderen Vereinen, wie mit dem Racing-Team, Sportverein dem Musikverein, Veranstaltungen abgehalten, bzw. gegenseitige Unterstützung geboten. Die Zusammenarbeit hat sehr gut funktioniert und wird auch weiterhin notwendig sein, um Großveranstaltungen bewältigen zu können.

DANKE

HFM Karl Baumgartner
Festobmann

Bewerbe und Prüfungen / Auszeichnungen

Einige Feuerwehrkameraden nahmen im abgelaufenen Jahr an verschiedenen Landes- und Bezirksbewerben teil und haben sich im qualitativ hohem Umfeld an Teilnehmern, sehr gut geschlagen.

Folgende Teilnehmer haben an diversen Leistungsbewerben ihr Können gezeigt:

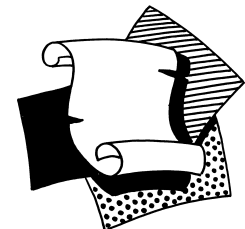
°Beim Landesfeuerwehrgendbewerb St.Martin am Grimming wurde:

OBM Otto Niederl
mit der Bewerterspange in „Gold“ ausgezeichnet.

°Beim Landesfeuerwehrleistungsbewerb Gröbming erhielten:

OFM Kirschner Stefan
OFM Platzer Wolfgang

FM Luttenberger Gottfried
FM Obenauf Philipp
FM Riedler Alois
das Leistungsabzeichen in „Bronze“



In Memoriam LM Herbert Haas

Herbert Haas wurde am 9. September 1975 geboren und trat am 6.Jänner 1990 der Freiwilligen Feuerwehr Paldau bei.

Nach Absolvierung von insgesamt 6 Feuerwehrkursen, davon 4 in der Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring und Teilnahme an verschiedenen Leistungsbewerben, wurde Herbert Haas

am 6.Jänner 2002 zum Maschinenmeister der Freiwilligen Feuerwehr Paldau ernannt.

Wir haben mit Herbert Haas einen guten Freund und Feuerwehrkameraden verloren.

Seine Liebe zur Feuerwehr und sein persönlicher Einsatz als Maschinenmeister werden uns immer in Erinnerung bleiben.



Eigentlich kann ich auf ein sehr aktives Jahr als Brandmeister und Zugskommandant zurückblicken. Am 16. Jänner 2004 haben wir eine Brandübung bei der Lagerhalle Karl Baumgartner in Oberstorcha durchgeführt.

Am 18. Jänner 2004 begannen wir bereits mit der Übung für den Bewerb um das Leistungsabzeichen „Technische Hilfeleistung“ in Bronze. Am 14. März 2004 traten 2 Gruppen zu diesem Bewerb an und haben diesen mit einer hervorragenden Zeit bestanden.

Am 13. Oktober und am 18. November 2004 wurden Gruppenübungen (Brandübung und Übung mit dem KRF mit Gerätekunde) durchgeführt.

In meinem Zivilberuf erfülle ich bei der Gendarmerie die Aufgaben eines Bezirksbrandermittlers. Meine Aufgabe ist es, die Brandursache (Entstehung) fest-

zustellen. Bei dieser Tätigkeit ist es notwendig, mit den Feuerwehren vor Ort gut zusammen zu arbeiten. Da die Feuerwehren als erste am Brandort eintreffen, sind diese Angaben der Feuerwehr für mich bei den Ermittlungen sehr wichtig. Die Kameraden können meist Angaben über die Lage des Brandes bei Beginn der Löscharbeiten, Brandverlauf, Brandausbreitung u.a. mehr machen. Die Ursachenermittlung selbst wird nach dem „Ausschlussprinzip“ durchgeführt. Nach diesem Prinzip bleibt eine meist kleinere Gruppe als Zündquelle übrig. Schlussendlich wird versucht, die tatsächliche Zündquelle herauszufinden. Bei größeren Bränden werden auch Beamte der Kriminalabteilung und Sachverständige der Landesverhüttungsstelle für Steiermark hinzugezogen.

Bei diesen Ermittlungen kommt den eingesetzten Feuerwehren eine sehr

wichtige Aufgabe zu. Dabei ist es für die Ermittlungsbeamten wichtig und von großer Bedeutung, dass brennende Gegenstände oder Objekte nur gelöscht und nicht abgetragen oder ausgeräumt werden. Nur durch eine solche Mithilfe seitens der Feuerwehr kann ein objektives und vor allem ein rasches Ermittlungsergebnis zustande gebracht werden. Durch ein rasches Ergebnis ersparen sich die Besitzer meist langwierige Fragen durch die Exekutive und es kann mit geringer Verzögerung mit den Aufräumungsarbeiten begonnen werden.

Dieser Beitrag soll einen kleinen Einblick in die Arbeit eines Bezirksbrandermittlers gewähren und die Wichtigkeit der Zusammenarbeit zwischen Exekutive und der Feuerwehr zum Ausdruck bringen.

BM Josef Hutter
Zugskommandant

Feuerwehrjugend in der Steiermark

Die Jungfeuerwehrmänner und Jungfeuerwehrmädchen werden in den 70 Feuerwehren im Bezirk Feldbach, von den Ortsjugendwarten betreut und für die Einsätze im aktiven Dienst geschult.

So wird alljährlich ein **Wissenstest** durchgeführt, in welchem die Kenntnisse über Geräte, Seilknoten und Theorie, der angehenden Feuerwehrmänner überprüft werden. Dieser Wissenstest wurde im Jahr 2004 in Unterlamm ausgetragen. Von den 435 angetretenen Mädchen und Burschen, gelang es 186 Teilnehmern, das Abzeichen in

Bronze, 127 in Silber und 122 in Gold zu erringen.

Am 16. Jänner und 17. Juli 2004 wurde nach einigen Antreten bei Bezirksbewerben, der Landeswettbewerb der FF-Jugend in St. Martin am Grimming, bei herrlichem Wetter und vor einer eindrucksvollen Kulisse, durchgeführt. Die 300 angetretenen Gruppen aus der gesamten Steiermark, konnten hier ihr Können und ihre Schnelligkeit unter Beweis stellen. Der Bezirk Feldbach konnte in einem Sekundenkrimi, drei Gruppen unter den ersten fünf Plätzen erkämpfen.

Aber nicht nur die Ausbil-

dung, sondern auch der Sport stehen bei der FF-Jugend ganz weit oben. So wurde auch heuer wieder ein Landesschitag abgehalten. Anfang März konnten sich die Mädchen und Burschen am Kreischberg bei Murau die Hänge hinunterstürzen. Die Ergebnisse waren sowohl für den Bezirk als auch für Paldau sehr erfolgreich, da man sich in den Ergebnislisten weit vorne eintragen konnte.

OBM Otto Niederl
Zugskommandant



„Leistungsabzeichen in Bronze“ beim Landesbewerb in Gröbming - Juni 2004

- Karl Rauch
- Waldemar Schiefer
- Bernhard Müller
- Wolfgang Platzer
- Stefan Kirschner
- Gottfried Luttenberger
- Philipp Obenauf
- Wolfgang Platzer

„Bezirksleistungsabzeichen in Bronze“

„Nassbewerb“ in Kohlberg

Als einer der verlässlichsten Schlachtenbummler ist auch diesmal wieder Christian Neubauer mitgereist.

Auch im letzten Jahr hat OLM Franz Scheucher wieder eine Gruppe geformt und dabei neue junge Feuerwehrkameraden integriert. Es ist ein sehr intensives Training notwendig, um dabei in respektabler Zeit, einen Angriff aufzubauen.

Am 5. Juni 2004 ist die Gruppe um OLM Franz Scheucher beim Bezirksleistungsbewerb in Bronze angetreten und hat mit 375,3 Punkten den guten 5. Platz erreicht.

Beim diesjährigen Landesbewerb in Gröbming, ist es gelungen, unter 231 angetretenen Gruppen den guten 91. Platz mit 375,08 Punkten zu erreichen.

Des Weiteren ist eine Gruppe, welche von OLM Franz Scheucher zusammengestellt und trainiert wurde, beim Nassbewerb in Kohlberg, welcher am 15. Mai 2004 veranstaltet wurde, angetreten.

Die Gruppe bestand aus den Mitgliedern:

- Manfred Enderle

Dabei ist die Gruppe in Bronze und Silber angetreten und hat jeweils den **1sten Rang** erreicht!

In Bronze wurde eine Punktezahl von 411,6 und in Silber eine Zahl von 352,1 erreicht.

Die Gruppe bestand aus den Mitgliedern:

- Alois Hütter
- Christian Neubauer
- Josef Hutter
- Karl Rauch
- Waldemar Schiefer
- Manfred Enderle
- Franz Scheucher
- Philipp Obenauf
- Alois Riedler

GRATULATION



Distriktsarzt

REANIMATIONS -UND DEFIBRILLATIONS-PHANTOM

Der Feuerwehrbezirk Feldbach ist als einer der ersten Bezirke Österreichs im Besitz eines „Übungsphantoms“ nach letztem technischen Standard.

An der Übungspuppe kann man nicht nur Herzmassage und Beatmung durchführen, (Mund zu Mund, mit Beatmungsbeutel, Tubus etc.) sondern sich auch in der Defibrillation ("Elektroschock") ausbil-

den. Nach den neuesten Ausbildungsrichtlinien des Landesfeuerwehrverbandes ist die Defibrillation (Wiederbelebung durch Elektroschock) bereits in der Sanitätsgrundausbildung des Feuerkameraden enthalten.

Mit dem von namhaften Medikamentenherstellern gesponserten Trainingsgerät ist es nun einfach und gefahrlos möglich, diesen unverzichtbaren Abschnitt des „Leben Rettens“ zu erlernen.

Es ist auch dieses Jahr ein Kurs geplant, wobei der Umgang mit dem Übungsphantom erlernt werden

kann. Es ist allen Kameraden (nicht nur den Sanitätern) anzuraten, an einem entsprechenden Ausbildungslehrgang teilzunehmen.

Bedauerlicherweise ist im Feuerwehrwesen der Einsatz bei Verkehrsunfällen immer häufiger notwendig, wodurch die Unentbehrlichkeit einer guten Ausbildung zugenommen hat.

AFA
Dr. Leopold Wagenhofer
Distriktsarzt



Feuerwehr Information

Bezüglich Mitglieder, wird in der Feuerwehr in mehrere Kategorien unterschieden. Die Aufteilung der Mitglieder erfolgt demnach in aktive Mitglieder, Mitglieder außer Dienst (altersbedingt ausgeschieden), Ehrenmitglieder und Feuerwehrjugend.

Zusätzlich gibt es noch die Möglichkeit, als unterstützendes Mitglied der freiwilligen Feuerwehr beizutreten.

Die Feuerwehren sind die älteste und erfolgreichste Bürgerinitiative in Österreich. Allein in der Steiermark sorgen 773 freiwillige Feuerwehren und eine Be-

rufsfirewehr (Graz) für ein flächendeckendes Sicherheitsnetz.

Eine erst kürzlich vorgestellte Studie der Universität Graz stellt den steirischen Feuerwehren höchste Sicherheitskompetenz aus, die im Spitzenfeld internationaler Vergleiche liegt.

Bei einer anderen Österreichweit durchgeführten Umfrage, wobei es um Ansehen und Prestige ging, wurde die Feuerwehr (Feuerwehrmänner/Frauen) an der ersten Stelle gereiht.

(Quelle: Blaulicht)

Mitglieder Status:

Anzahl:

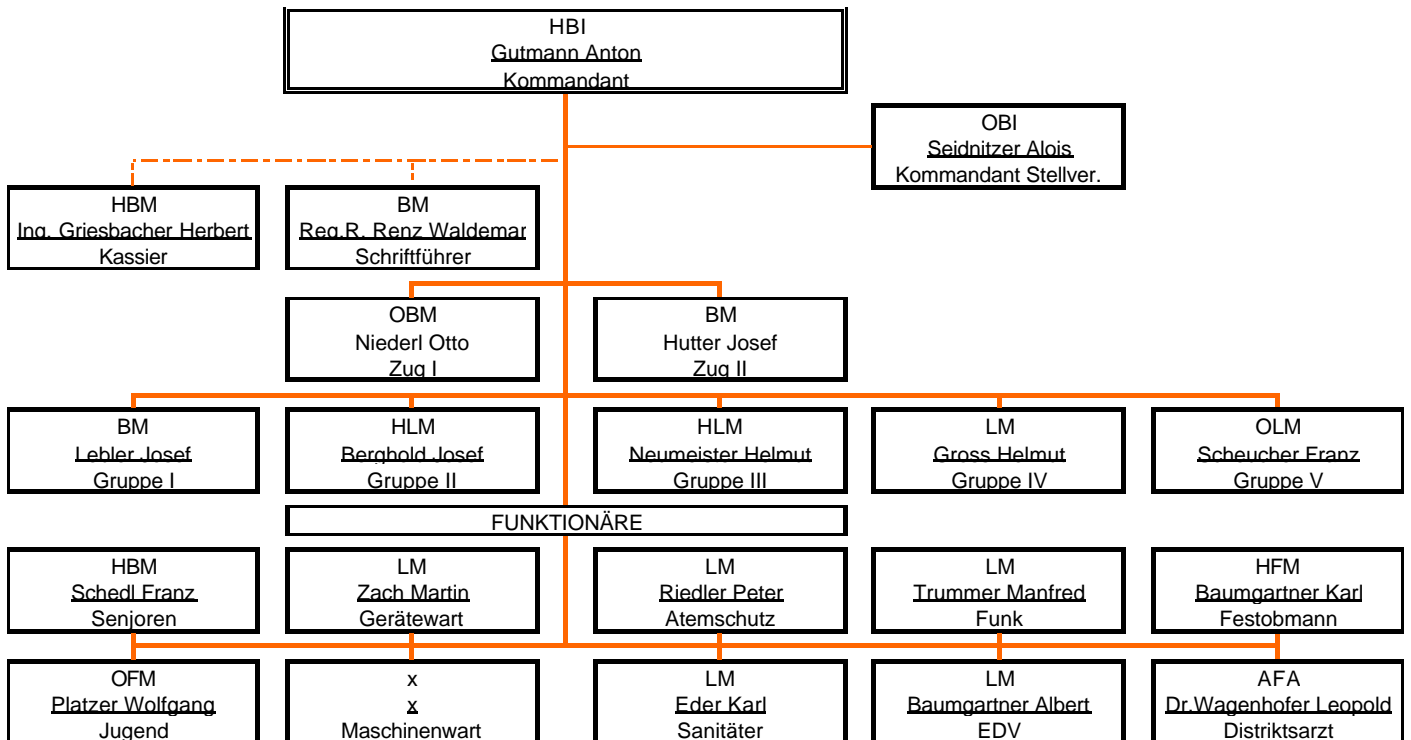
Aktive Mitglieder	70
Mitglieder außer Dienst	8
Feuerwehrjugend	9
Ehrenmitglieder	2

Fahrzeuge:

Art:

Tanklöschfahrzeug	TLF 4000TR (Steyr)
Kleinrüstfahrzeug	KRF-S (Mercedes)
Mannschaftstransport Fahrzeug	MTF (VW-Bus)
Rüstanhänger	AB750 (mit Tragkraftspritze)
Transportanhänger	PA230G

Organigramm der Freiwilligen Feuerwehr Paldau





Rückblick 2004



Terminvorschau 2005

- 6.Jänner Wehrversammlung
- 4.Februar Feuerwehrball
Musik: Styria Sextett
- 6.März Landesschitag am Kreischberg
- 8.Mai Florianisonntag
- 13. bis 17.Juli Landesfeuerwehrjugend-Zeltlager in Halbenrain
- 15. und 16.Juli Feuerwehrjugend Leistungsabzeichen in Halbenrain
- 23.Juli Saazkogel Open-Air mit Shuttledienst, Waldbar,...
- 2.Oktober Bergrallye - Versorgung gemeinsam mit Racing-Team-Paldau
- Oktober 05 Bezirk-Wissenstest

Auf Ihren Besuch bei unseren Veranstaltungen
freut sich die
„Freiwillige Feuerwehr Paldau“